



Begeisterte Zuhörer beim Gospel-Konzert in St. Ansgar. Foto: Christian Peyrer

Mitreibende Musik vom Braunschweiger Gospelchor:

## Die Zuhörer waren begeistert

Wolfenbüttel. Es war ein absolut gelungener Abend, freuten sich die Organisatoren des Benefizkonzertes mit dem Gospelchor Braunschweig und seiner Band. Das Konzert am vergangenen Samstag lockte viele Menschen aus Wolfenbüttel und dem Landkreis in die katholische Kirche St. Ansgar. Und der Weg sollte sich für sie gelohnt haben. Denn die Sängerinnen und Sänger, die ihre eigene Live-Band im Gepäck hatten, überzeugten mit dem Vortrag exzellent arrangierter Lieder. Einige davon stammten sogar aus der Feder des Chorleiters selbst, der in der norddeutschen Gospelzene einen etablierten Namen hat. Bis auf den letzten Platz war die Kirche gefüllt, in die die Mitglieder des Förderkreises Orgel noch eine ganze Reihe von zusätzlichen Stühlen gebracht hatten, um dem Besucherandrang gerecht zu werden. Schon beim ersten Lied hatte der Chor die Zuhörer mitgerissen, die über den fest installierten Beamers auch projizierte Texte mitsingen konnten. Mit gefühlvollen Balladen, Traditionals und tanzbaren Rhythmen zeigten die Chormitglieder eindrucksvoll, dass sie die ganze Bandbreite der modernen Gospelmusik beherrschen. Besonders schwungvoll wurde es dann, als der wohl älteste Sänger mit seinem weit über siebenzig Jahren einen grandiosen Sologesang präsentierte und damit auch den letzten Gast von seinem Platz riss. Der anschließende Begeisterungssturm der Zuschauer unterstrich noch einmal die erlebte Qualität der Musikdarbietungen. Wer mochte, konnte den Abend im Anschluss an das Konzert bei einem Glas Wein im Foyer gemütlich ausklingen lassen.

Am Ende des Tages freuten sich die Organisatoren über den Erlös der Veranstaltung: „Mit der Spende von 1.006 Euro haben die Besucher ihren Dank am Schluss großzügig zum Ausdruck gebracht“, berichtet Christian Peyrer vom Förderkreis Orgel und sagt allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank dafür. „Das Geld kommt direkt der Fertigstellung unserer Orgel in St. Ansgar zugute“, ergänzt er. Mittlerweile sind bereits über drei Viertel der benötigten 85.000 Euro zusammen gekommen, und die Fertigstellung rückt langsam in greifbare Nähe. Ergänzende Informationen sind auf der Homepage des Veranstalters zu finden: [www.ansgarorgel.de](http://www.ansgarorgel.de).

## Lebendiger Adventskalender

Erkerode/Lucklum. In den Ortschaften Erkerode und Lucklum findet auch dieses Jahr wieder der „Lebendige Adventskalender“ statt. Am 1. Dezember ist die Auftaktveranstaltung am Pfarrhaus Erkerode. Bis zum 23. Dezember wird sich um jeweils 18.30 Uhr bei täglich wechselnden Gastgebern getroffen, um sich mit Heißgetränken, Spekulatius, Lebkuchen und anderen Weihnachtsleckereien gemeinsam in netter Runde auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Glühwein, Kinderpunsch und Tee schmecken bekanntermaßen unter freiem Himmel am Besten. Deshalb sollten die Veranstaltungen möglichst nicht in geschlossenen Räumen stattfinden. Zur Grundausstattung der Teilnehmer gehört neben einer Tasse auch winterfeste Kleidung. Interessierte Gastgeber können mit Heike Ansgore, Telefon 05305/2561, einen Termin abstimmen.



## Sonaten von Richard Strauss

Wolfenbüttel. Nina Monné (Viola), Valerie Schweighofer (Violine) und Jun-Ho Gabriel Yeo (Klavier) geben auf Einladung der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e. V. am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr ein Konzert in der Bibliotheca Augusta. Auf dem Programm stehen Sonaten von Richard Strauss (1864 – 1949). Die F-Dur Sonate für Cello und Klavier op. 6 begann er 1880 für seinen Freund Hans Wihan. Überarbeitet kam sie 1883 in Druck und wurde von Wihan, damals Solocellist der Münchner Hofkapelle, uraufgeführt. Die Es-Dur Sonate für Violine und Klavier op. 18 ist eine der am häufigsten aufgeführten Sonaten von Strauss. Er komponierte sie, als er Hans von Bülow traf: eine Begegnung, die zu einer Quelle der Inspiration und Karriereentwicklung für den Komponisten wurde. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit Krzysztof Wegzyn, Professor für Violine und Vizepräsident Kunst der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, statt. Karten: 20 Euro/15 Euro GdF/5 Euro Schüler und Studierende, gegebenenfalls zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Vorverkauf Wolfenbüttel: Bücher Behr, GdF-Geschäftsstelle. Weitere Informationen unter [www.hab.de](http://www.hab.de) und der Telefonnummer: 05331/808-213. Foto: privat



## Der „Rote Grill“ wurde gut besucht

Salzdahlum. Die SPD kam mit dem „Roten Grill“ nach Salzdahlum. Am Maibaumplatz wurden bei Getränken und Bratwürsten unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“ zwanglose Gespräche mit Kommunalpolitikern geführt. Die Themen reichten vom ÖPNV über die Meesseche-Sportanlage bis hin zur Abschaffung der Sommer- bzw. Winterzeit. Viele Gäste beteiligten sich an einer Umfrage des SPD Ortsvereins Salzdahlum-Ahlum-Wendessen-Atzum. Die SPD ist für die Anregungen in ihrer Arbeit vor Ort dankbar. Tim Hakelberg und seine Helfer haben sich darüber gefreut, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde. Foto: S. Hauptstein



Rudi Hübner erhielt einen Präsentkorb. Foto: Hauptstein

## Rudi Hübner gab sein Amt ab

Ahlum. 28 Jahre hat Rudi Hübner die Kinderfestausschuss geleitet. Nun sollen jüngere Dorfbewohner sich um das Kinderfest kümmern. Mit herzlichem Beifall und einem Präsentkorb bedankte sich der Kinderfestausschuss bei ihm für seinen unermühten Einsatz. „Ich habe es gern gemacht und unterstützte natürlich meine Nachfolger“, sagte der scheidende Vorsitzende. Das nächste Kinderfest findet voraussichtlich am 4. Juli statt. Der Kinderfestausschuss tagt wieder am 3. März um 19.30 Uhr im Sportheim.

Konzert für Posaune und Orgel am 16. November im Kaiserdom:

## „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

Königsutter. Am Vorabend des Volkstrauertages lädt die Propstei Königsutter zu einem Konzert für Posaune und Orgel in den Kaiserdom ein. Am Samstag, 16. November, spielen Stefan Schmicker, Lehrer an der Kreismusikschule Helmstedt und an der Städtischen Musikschule Braunschweig, und Propsteikantor Matthias Wengler um 18 Uhr ihr Programm „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, das Werke von Barock bis zur Moderne umfasst. Zu hören sind neben Werken von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart eine Canzona von Girolamo Frescobaldi und die Sonate D-Dur von Anton Caldara. Außerdem stehen verschiedene Bearbeitungen von französischen Kompositionen auf dem Programm, darunter „Après un réve“ und „Pie Jesu“ von Gabriel Fauré und Georges Bizets „Agnus Dei“. Alexandre Guilmants eindrucksvolles „Morceau symphonique“, 1902 als Wettbewerbsstück am Pariser Conservatoire entstanden, beschließt den Abend im Kaiserdom. Aufgewachsen in Magdeburg, studierte Stefan Schmicker von 1996 bis 2001 Posaune an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Während des Studiums wirkte er im Hochschulorchester, verschiedenen Kammermusikgruppen und der Big Band der Hochschule, im Landesjugendorchester Sachsen-Anhalt, im Halenser Kammerorchester „musica juvena“ und im Akademischen Orchester Leipzig e. V. mit. Seit 2000 ist er als Lehrer an der Kreismusikschule Helmstedt tätig und leitet den Posaunenchor Emmerstedt. Von 2001 bis 2010 war er Bassposaunist im Leipziger Posaunenquartett „OPUS 4“. Stefan Schmicker spielt seit 2003 projektweise in der Magdeburger Philharmonie sowie in der Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg/Döbeln, im Philharmonischen Orchester Zwickau-Plauen oder unter [www.coramclassic.de](http://www.coramclassic.de) erhältlich. Foto: privat



V. l.: Matthias Wengeler und Stefan Schmicker. Foto: privat



Karl-Heinz „Kalle“ Würfel freute sich über das Kommen von über 60 ehemaligen Kameraden zum Traditionstreffen. Foto: H. Seipold

Am Freitagabend im Sportheim Salzdahlum:

## 17. Traditionstreffen der Braunschweiger Panzermänner

Salzdahlum. Bereits zum 17. Mal trafen sich am Freitagabend die ehemaligen Soldaten des Panzerbataillon 24 aus Braunschweig, zum traditionellen Schlachtplatzenvesper und geselligen Beisammensin.

Über 60 Angehörige des 2003 aufgelösten Panzerbataillon 24, kamen in der Vereinsgaststätte des MTV Salzdahlum zu diesem feierlichen Anlass zusammen. Unter den Gästen waren sowohl ehemalige wie auch heute noch aktive Soldaten aller Dienstgradgruppen, vom Obergefreiten bis zum Oberst, vertreten. Oberstleutnant Dennis Köhler: „Eine phantastische Veranstaltung, die Aktiven und Ehemaligen eine tolle Gelegenheit bietet, sich über frühere gemeinsame Erlebnisse wie auch aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen auszutauschen.“

Die weiteste Anfahrt hatte in diesem Jahr ein ehemaliger 24iger, der aus Mainz zu diesem traditio-



Karl-Heinz „Kalle“ Würfel, Organisator und ehemaliger „Spieß“ des Panzerbataillons 24, bedankt sich bei Sportheim-Inhaber Uwe Lackert für die hervorragende Bewirtung.

bataillon 24, beispielsweise aus den Niederlanden, angereist, um an diesem Treffen teilzunehmen.

Bis zu seiner Auflösung 2003 galt das Panzerbataillon 24 schließlich als einer der traditionsreichsten Verbände der Bundeswehr, dessen Name bei nationalen wie internationalen Partnern einen vorzüglichen Ruf genoss.

Bereits kurze Zeit später, Mitte April, war die DM Sechsstunden-Lauf in Mörfelden, hier konnten Brigitte Rodenbeck, Ulrike Kyas und Ernst Riemann Punkte in der Bundesligawertung sammeln.



Bereits zum 17. Mal trafen sich Ehemalige des Panzerbataillons 24 zum Schlachteessen.

BlueLiner erreichten 3. Platz in der Ultramarathon-Bundesliga:

## Brigitte Rodenbeck war erfolgreich

Botrop. Nach einem sechsten Platz 2018 in der Ultramarathon Bundesliga mit 32 Wertungspunkten konnte der Laufclub BlueLiner in diesem Jahr mit 49 Wertungspunkten auf den dritten Platz vorstoßen. In diesem Jahr nahmen deutschlandweit 96 Vereine an dieser Wertung teil.

Vor allem die BlueLiner Damen konnten in diesem Jahr einen bedeutenden Anteil zum Erfolg beisteuern.

Der Grundstein wurde bereits Ende März in Grünheide bei der DM (Deutschen Meisterschaften) über 50 Kilometer gelegt, hier liefen Ilka Friedrich, Brigitte Rodenbeck und Petra John für die Damen sowie André Schneider, Ernst Riemann und Matthias Wislusen für die Herren.

Bereits kurze Zeit später, Mitte April, war die DM Sechsstunden-Lauf in Mörfelden, hier konnten Brigitte Rodenbeck, Ulrike Kyas und Ernst Riemann Punkte in der Bundesligawertung sammeln.

Nächster Termin war der Keufelskopf Ultratrail Anfang Juni über 78 Kilometer bei den Deutschen Meisterschaften im Ultratrail. Austragungsort war Reichweiler Anke Redantz, Brigitte Rodenbeck und Ilka Friedrich sicherten sich Mannschafts-Silber.

Am letzten Augustwochenende folgte die Deutsche Meisterschaft über 24 Stunden in Bottrop – nun holte die Frauenmannschaft, bestehend aus Ilka Friedrich, Tanja Elezovic und Brigitte Rodenbeck die Goldmedaille in der Gesamtwertung. Ebenfalls für Bundesligapunkte sorgte auch hier Ernst Riemann. Damit schafften es die BlueLiner zeitweise sogar auf den zweiten Platz in der Ultramarathon-Bundesliga mit beachtlichen 21 Wertungspunkten aus diesem Event.

Vier Teilnahmen an vier Deutschen Meisterschaften forderten ihren Tribut, so dass am letzten Termin Ende September – den DM über

die 100 Kilometer in Kandel – kein Punkte-Ergebnis mehr erlaufen werden konnte. Trotzdem blieb für die BlueLiner ein sensationeller dritter Platz. Besonders hervorzuheben ist Brigitte Rodenbeck, welche in vier von fünf Deutschen Meisterschaften Gold in ihrer Altersklasse erlaufen konnte. Die Plätze eins und zwei belegten die mitgliederstarken Langstrecken-Laufvereine LG Ultralauf und LG Nord Berlin Ultratrain.



Auf dem ersten Platz (v. l.): Ilka Friedrich, Brigitte Rodenbeck und Tanja Elezovic. Foto: privat

## Jugendreisebörse 2020

Landkreis. Angebote für die Kinder- und Jugendreisebörse können ab sofort der Kreisjugendpflege im Landkreis Wolfenbüttel gemeldet werden. Die Kreisjugendpflege gibt in jedem Jahr eine Publikation heraus, in der alle Ferienfreizeitangebote, Seminare, Jugendaustausche und Sprachreisen von Jugendgruppen und Jugendorganisationen gesammelt werden.

Ab sofort bittet die Kreisjugendpflege um das Einreichen der Angebote für die Börse 2020. Formulare hierzu gibt es in den Räumen der Kreisjugendpflege, Harztorwall 4, in Wolfenbüttel und im Internet unter [www.kreisjugendpflege.de](http://www.kreisjugendpflege.de). Die ausgefüllten Formulare können per Post oder unter [c.wiesner@lk-wf.de](mailto:c.wiesner@lk-wf.de) an die Kreisjugendpflege gesandt werden. Abgabeschluss ist der 15. Dezember.

## Oktoberfest im Schieß-Club Salzdahlum



Salzdahlum. Das Oktoberfest ist eigentlich eine typisch bayrische Tradition. Doch auch in Salzdahlum wurde wieder auf süddeutsche Art gefeiert! Die Vorruede auf das fünfte Oktoberfest im Schieß-Club Salzdahlum war groß. Die Salzdahlumer Schützen feierten am 26. Oktober zusammen mit ihren Gästen einen schönen Abend im Vereinshaus. Ob jung oder alt, ob jung geblieben, im Dirndl oder in Lederhosen, das Oktoberfest der Schützen ist ein absolut angesagter Termin. So auch an diesem Samstag. Nach der Eröffnung des Oktoberfestes wurden zur Stärkung leckere bayrische Spezialitäten und kleine Schmankerl bereitgestellt, ganz nach dem Motto „Ein Probit der Gemütlichkeit“. Weitere Informationen und Termine zu den Veranstaltungen des Schieß-Clubs Salzdahlum von 1960 e. V. können Interessierte auf der Vereinsseite unter [www.schiessclub-salzdahlum.de](http://www.schiessclub-salzdahlum.de) nachlesen. Foto: privat